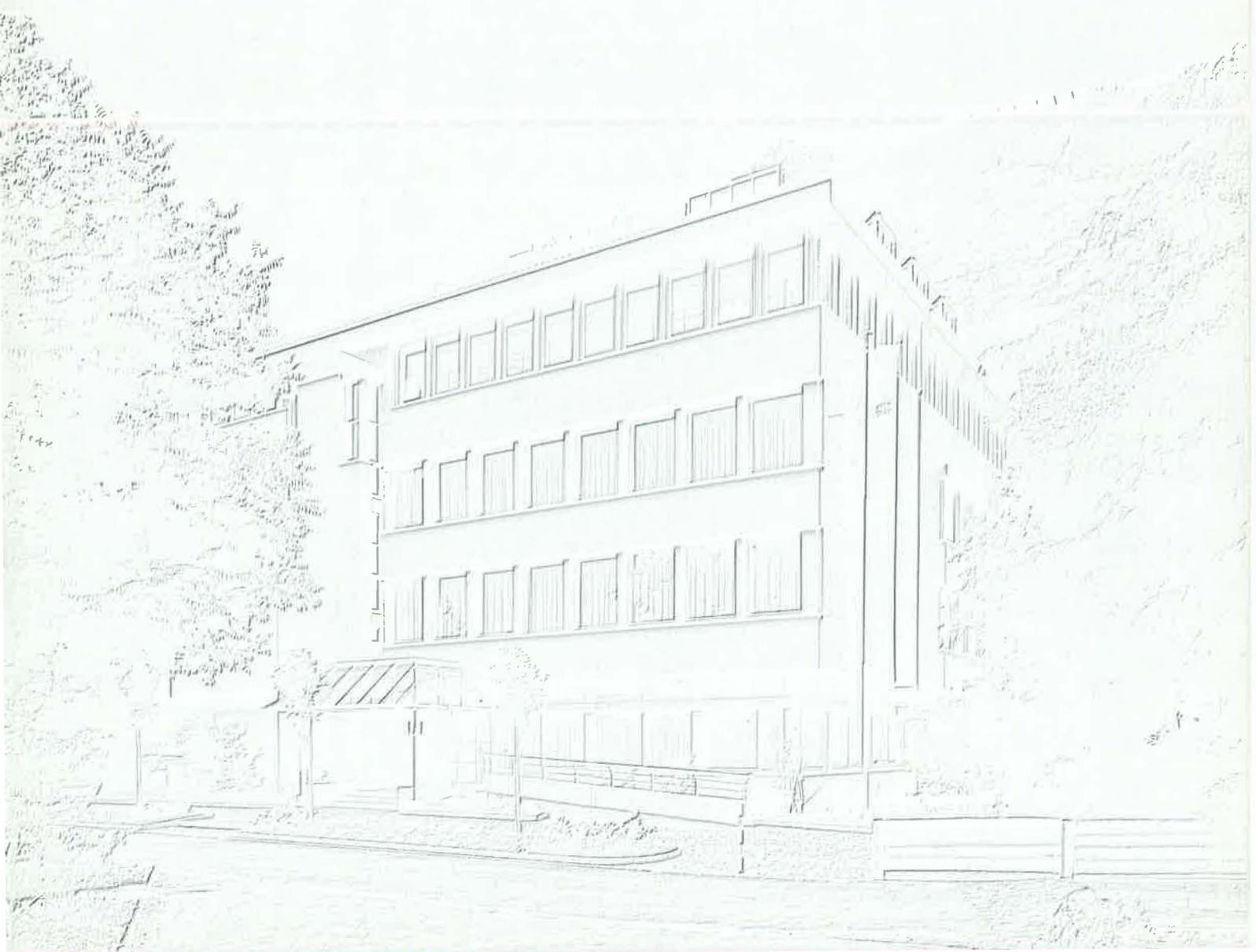




LECHTENSTEINISCHE ALTERS-
UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG
INVALIDENVERSICHERUNG
FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

J A H R E S B E R I C H T 1 9 9 3



J A H R E S B E R I C H T 1 9 9 3

Liechtensteinische AHV-IV-FAK
Gerberweg 5
FL-9490 Vaduz
Telefon 075 / 231 12 52
Telefax 075 / 232 04 06

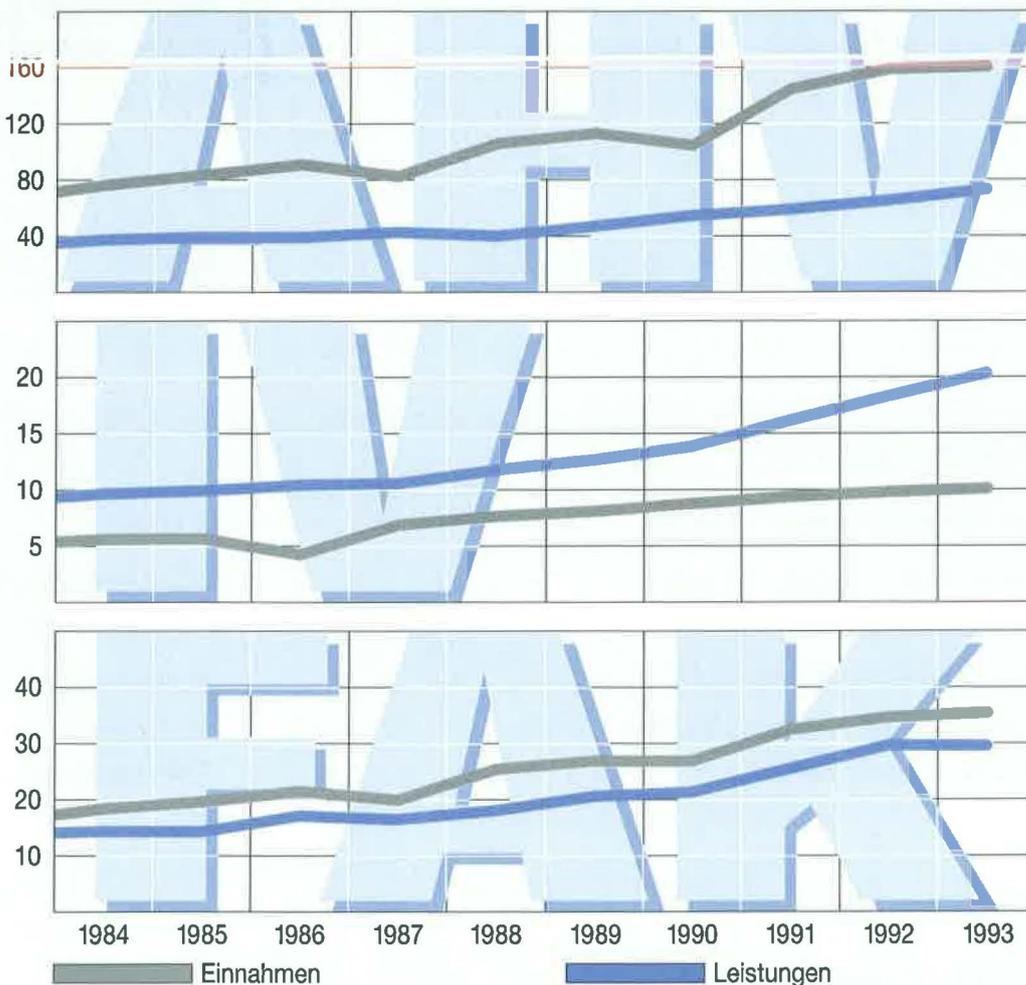
Das Ergebnis im Überblick	3
Organe der Anstalten	4
40 Jahre AHV	5
Bericht des Verwaltungsrates	
● Allgemeines	8
● Alters- und Hinterlassenenversicherung	9
● Invalidenversicherung	11
● Familienausgleichskasse	13
● Anlagetätigkeit	14
● Übertragene Aufgaben	16
● Organisation	17
Jahresrechnungen	
● Fonds-Ausweis der AHV	20
● Fonds-Ausweis der IV	22
● Fonds-Ausweis der FAK	24
● Kassenausweis AHV/IV/FAK	26
● Verwaltungskostenrechnung AHV/IV/FAK	27
Bericht des Aufsichtsrates	29
Tabellarischer Anhang	
● Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens	30
● Entwicklung des AHV-Fonds	31
● Entwicklung der Vollrenten	31
● AHV/IV/FAK-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen	32
● Betriebsergebnisse der AHV, IV und FAK	33
● Rentenbestand der AHV	34
● Rentenbestand der IV	35
● AHV/IV-Renten und Ergänzungsleistungen nach Gemeinden und Ländern	36
● Entwicklung der Familienzulagen	37
● Gesamter Leistungsaufwand	38

Das Ergebnis im Überblick

(in Mio. Fr.)

	1993	1992	+/-	in %
AHV				
Einnahmen	160,67	158,83	+	1,90
Leistungen	72,80	66,51	+	9,46
Betriebsergebnis	87,87	92,32	-	4,82
Fonds	963,60	875,73	+	10,03
IV				
Beiträge der Versicherten	9,59	9,23	+	3,86
Leistungen	19,88	17,90	+	11,06
Defizit	10,28	8,54	+	20,37
FAK				
Einnahmen	35,29	34,74	+	1,58
Leistungen	29,79	29,87	-	0,27
Betriebsergebnis	5,50	4,87	+	12,94
Fonds	73,81	68,31	+	8,05

Entwicklung im Mehrjahresvergleich (in Mio. Franken)



Organe der Anstalten

*Alters- und
Hinterlassenenversicherung,
Invalidenversicherung,
Familienausgleichskasse*

Verwaltungsrat

Dr. Peter Hemmerle, Lettgräbli 1, Vaduz	<i>Präsident</i>
Werner Nigg, Birkenweg 4, Vaduz	<i>Vizepräsident</i>
Elmar Büchel, Spiegelstrasse 185, Ruggell	<i>Mitglied</i>
Hanni Hoop, Haldengasse 132, Eschen	<i>Mitglied</i>
Lore Mayer, Rennhofstrasse 409, Mauren	<i>Mitglied</i>
Dr. Christian Vogt, Dorfzentrum, Triesenberg	<i>Mitglied</i>
René Vogt, Gässle 26, Balzers	<i>Mitglied</i>
Markus Banzer, Grosser Bongert 9, Triesen	<i>Ersatzmitglied</i>
Luzia Büchel-Sele, Wangerberg 688, Triesenberg	<i>Ersatzmitglied</i>

Aufsichtsrat

Emma Brogle, St.-Markus-Gasse 11, Vaduz	<i>Präsidentin</i>
Hans Meier, Hinterdorf 4, Eschen	<i>Mitglied</i>
Donath Oehri, Oberbühl 56, Gamprin	<i>Mitglied</i>
Helga Marxer, Oxnerweg 544, Mauren	<i>Ersatzmitglied</i>
Erica Peter, Mühlegarten 421, Ruggell	<i>Ersatzmitglied</i>

Direktion

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann, Schellenberg	<i>Direktor</i>
Alwin Bargetze, Triesen	<i>stv. Direktor</i>

IV-Kommission

Dr. iur. Benedikt Marxer, Nendeln	<i>Präsident</i>
Dr. med. Arthur Ospelt, Schaan	<i>Kommissionsarzt</i>
Dr. Karl Jehle, Triesen	<i>Berufsberater</i>
Dr. iur. Veit Frommelt, Schaan	<i>Ersatzmitglied</i>
Dr. med. Norbert Brunhart, Schaan	<i>Ersatzmitglied</i>
Dr. Rainer Ospelt, Vaduz	<i>Ersatzmitglied</i>

Revisionsstelle

ATAG Ernst & Young AG, Bern



Verwaltungsrat und Direktion der Liechtensteinischen AHV-IV-FAK

Die Liechtensteinische AHV ist vierzig Jahre alt. Das Gesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wurde nach einer positiv verlaufenen Volksabstimmung am 1. Januar 1954 rechtskräftig.

Die Einführung der AHV, welche sich in den bisherigen vierzig Jahren erfolgreich und zu einem Segen für viele entwickelt hat, ging nicht ohne Diskussionen vor sich. Zwar verabschiedete der Landtag die Vorlage 1952 ohne Gegenstimme, aber im Vorfeld der beschlossenen Volksabstimmung kam es zu einer grossen Auseinandersetzung um die AHV. Die Abstimmungskampagne wurde von Gegnern und Befürwortern äusserst heftig und intensiv geführt, und der Ausgang der Abstimmung war bis zum Schluss ungewiss. Die AHV-Vorlage wurde dann mit einem recht knappen Mehr von 208 Stimmen angenommen.

Damit erfuhr der wichtige Bereich der Alters- und Hinterlassenenvorsorge in Anlehnung an entsprechende Neuregelungen in der Schweiz erstmals eine umfassende Lösung auf der Basis des Volksobligatoriums: Die AHV ist eine für die ganze Bevölkerung obligatorische Versicherung, der alle in Liechtenstein wohnhaften oder erwerbstätigen Personen angehören. Die Versicherung beruht auf dem Solidaritätsgedanken, d.h.:

- Ein Generationenvertrag verpflichtet die aktive Bevölkerung, Leistungen für Be- tagte und Hinterbliebene laufend zu erbringen.
- Beiträge werden vom gesamten, unbegrenzten Einkommen erhoben. Die Ren- ten sind jedoch nach oben begrenzt. Eine Mindestleistung ist garantiert.
- Die Höhe der Rente ist abhängig vom durchschnittlichen Einkommen, das mit der AHV abgerechnet wurde, sowie von der Beitragsdauer.
- Die Beiträge werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu gleichen Teilen erbracht.

Mit dem Inkrafttreten des AHV-Gesetzes galt es für die neu bestellte Verwaltung, in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat in kürzester Zeit einen funktionsfähigen

Verwaltungsapparat zu schaffen. Schon im Januar 1954 konnten denn auch fristgerecht die ersten bescheidenen Übergangsrenten ausbezahlt werden. Dadurch wurde die Lage der Betagten in finanzieller Hinsicht sicherlich verbessert. Wer aber neben der AHV-Rente kein weiteres Einkommen hatte und nicht auf die Unterstützung von Angehörigen zählen konnte, war immer noch auf die öffentliche Fürsorge angewiesen.

Einen ersten Schritt im Hinblick auf existenzsichernde Renten bedeuteten die Rentenerhöhungen in den Sechziger- und Siebzigerjahren. Mit der Verdoppelung der Renten 1973 und der Anhebung der Renten um weitere 25 Prozent im Jahre 1975 konnte das Rentenniveau von der ursprünglichen Basisrente zur existenzsichernden Rente angehoben werden. Weiters wurde 1965 das Gesetz über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV erlassen, das den Zweck hatte, den Rentenbezüglern ein Mindesteinkommen zu sichern.

Die AHV ist nicht nur zu einer starken Säule der sozialen Sicherheit geworden, sondern stellt auch eine wichtige wirtschaftliche Komponente dar. Gerade in einer rezessiven Phase sind die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der AHV nicht zu unterschätzen. Die Altersrentner treten heute als beachtliche Konsumentenschicht auf dem Markt auf. Da die Altersrenten keinen konjunkturellen Schwankungen ausgesetzt sind, wirkt diese Konsumentenschicht in Rezessionsphasen stabilisierend.

Die AHV hat im Jahre 1993 über 72 Millionen Franken an Rentenbezüglern ausgerichtet, davon ca. 60 Millionen Franken an Rentenbezüglern mit Wohnsitz in Liechtenstein. Dazu kommen noch die Leistungen der betrieblichen Vorsorge. Diese Zahlen sprechen für sich und zeigen, dass auf Grund der wachsenden Wirtschaft der letzten 20 bis 30 Jahre ohne nennenswerten Konsumverzicht der aktiven Bevölkerung eine zusätzliche Einkommens- und Konsumentenschicht geschaffen wurde, die dank



Präsidenten und Direktoren seit 1954

AHV-Verwaltungsrat

Präsidenten:

Dr. Alois Vogt, Vaduz
Dr. Ivo Beck, Vaduz
Edwin Nutt, Vaduz
Dr. Alfred Hilbe, Schaan
Dr. Rony Frick, Schaan
Dr. Peter Hemmerle, Vaduz

Vizepräsidenten:

Anton Ospelt, Vaduz
Dr. Gerard Batliner, Eschen
Edwin Nutt, Vaduz
Johann Beck, Triesenberg
Josef Oehri, Ruggell
Jakob Quaderer, Schaan
Werner Nigg, Vaduz

AHV-Aufsichtsrat

Präsidenten:

Quido Feger, Vaduz
Dr. Friedrich Ritter, Vaduz
Dr. Herbert Batliner, Vaduz
Dr. Willi Ospelt, Vaduz
Dr. Otto Eberle, Vaduz
Willi Wolfinger, Balzers
Fritz Bühler, Triesenberg
Emma Brogle, Vaduz

Direktoren:

Julius Hartmann, Vaduz, 1954 - 1978
Lic. rer. pol. Gerhard Biedermann,
Schellenberg, seit 1979

ihrer Renten mit der Zeit zu einem beachtlichen Wirtschaftsfaktor wurde. Zwischen Sozialpolitik und Wirtschaftspolitik besteht daher eine enge Wechselwirkung. Wirtschaftspolitik darf deshalb nicht antisozial und Sozialpolitik nicht antiökonomisch sein, ein Grundsatz, der gerade in wirtschaftlich angespannten Zeiten vermehrt Beachtung finden sollte.

Die AHV hat eine beeindruckende Entwicklung hinter sich und ist wohl zum stärksten Eckpfeiler im System der sozialen Sicherheit unseres Landes geworden. Sie steht nach 40 Jahren dank der günstigen wirtschaftlichen Entwicklung und der damit zusammenhängenden besonderen Versichertenstruktur finanziell gut da. Dies ist angesichts der auf uns zukommenden Verpflichtungen, Aufgaben und Probleme für alle, die für dieses Sozialwerk Verantwortung zu tragen haben, beruhigend, darf aber nicht dazu verleiten, dass wir uns auf die Dauer mehr leisten wollen als andere. Die demografischen Tendenzen sind auch bei uns ungünstig, und die hohe Beschäftigungsquote in unserer Wirtschaft ist langfristig nicht gewährleistet. Auch wird die Lösung der anstehenden Probleme wie Gleichbehandlung von Mann und Frau, die Frühpensionierung, der Wechsel vom Ehepaarrentensystem zur Einzelrente usw. nicht kostenneutral durchgeführt werden können.

Die Ausgangsposition zur Bewältigung dieser Aufgaben und Probleme ist jedoch gut. Wir können uns daher mit Zuversicht den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Bericht des Verwaltungsrates

mit Betriebsrechnung,
Bilanz und Verwaltungs-
kostenrechnung

1. Allgemeines

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

Wir beehren uns, über das Geschäftsjahr 1993 der Liechtensteinischen Alters- und Hinterlassenenversicherung, der Liechtensteinischen Invalidenversicherung und der Liechtensteinischen Familienausgleichskassa Bericht zu erstatten und unterbreiten im Sinne von Artikel 26 AHVG, Artikel 24 IVG und Artikel 22 FAKG dem Hohen Landtag den Jahresbericht und die Jahresrechnung 1993 zur Genehmigung.

Das Jahr 1993 war gekennzeichnet durch eine weitere konjunkturelle Abschwächung, von der auch unser Land betroffen ist. Die Zahl der Erwerbstätigen ist weiterhin leicht abnehmend. Trotz des ungünstigen Konjunkturverlaufs hat das von den AHV-IV-FAK-Anstalten erfasste Erwerbseinkommen im Berichtsjahr um ca. 48 Mio. Franken auf 1,26 Mrd. Franken zugenommen, was im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von knapp 4 Prozent entspricht.

Die Liechtensteinische AHV ist finanziell gesund. Allerdings bestätigt sich die 1990 von den Versicherungsmathematikern in der versicherungstechnischen Prüfung der AHV gemachte Aussage, dass die Ausgaben in den nächsten Jahren stärker steigen werden als die Beitragseinnahmen. Das versicherungstechnische Ergebnis hat sich in den vergangenen zwei Jahren verschlechtert. Die Liechtensteinische AHV ist jedoch in der günstigen Lage, dass sie einen beachtlichen Fonds hat, dem die Aufgabe zukommt, die langfristige Finanzierung der Renten zu gewährleisten. Angesichts der ungünstigen demografischen und der ungewissen wirtschaftlichen Entwicklung kommt diesem Fonds gerade für unser kleines Land eine besondere Bedeutung zu.

In der Invalidenversicherung ist ein besonders ungünstiger Verlauf zwischen Beitragseinnahmen und Ausgaben zu verzeichnen. Durch die Begrenzung der Defizitdeckung des Staates auf 50 Prozent der Ausgaben der IV, welche der Landtag im Dezember 1992 ohne gleichzeitige Erhöhung des IV-Beitragssatzes beschlossen hat, ist ein Rest-Defizit entstanden, das nicht mehr durch den Staat gedeckt wird, sondern durch Abbau des Umlaufvermögens finanziert werden musste.

Ein anderer Verlauf hat sich bei den Ausgaben der FAK ergeben. Hier sind die Ausgaben für Kinder- und Geburtszulagen leicht zurückgegangen, was auf die leicht rückläufige Zahl der Erwerbstätigen zurückzuführen ist.

Im gesetzgeberischen Bereich sind im Berichtsjahr mit Ausnahme der Leistungsverbesserungen, die auf den 1. Januar 1993 im Bereich der AHV und IV sowie bei den Ergänzungsleistungen und Blindenbeihilfen in Kraft getreten sind, keine wesentlichen Änderungen erfolgt. Auf dem Verordnungswege wurden einige Ergänzungen und Änderungen bei den Hilfsmitteln für AHV- und IV-Rentenbezüger vorgenommen.

Im zwischenstaatlichen Bereich haben unter Mitwirkung der Verwaltung mit der Schweiz Verhandlungen über das liechtensteinisch-schweizerische Abkommen über Soziale Sicherheit stattgefunden.



Einkommen

Das AHV-pflichtige Erwerbseinkommen erhöhte sich im Jahre 1993 um rund 48,2 Millionen auf 1'262'662'000 Franken, was im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 3,97 Prozent entspricht. Die Zuwachsrate ist damit leicht zurückgegangen (1992: 4,24 Prozent).

Beiträge

Die Beiträge der Versicherten machten im Berichtsjahr 95,96 Millionen Franken aus (Vorjahr 92,30 Mio. Fr.).

AHV-Fonds

Per Ende Berichtsjahr weist der AHV-Fonds einen Stand von rund 963,60 Millionen Franken aus (Vorjahr 875,73 Mio. Fr.).

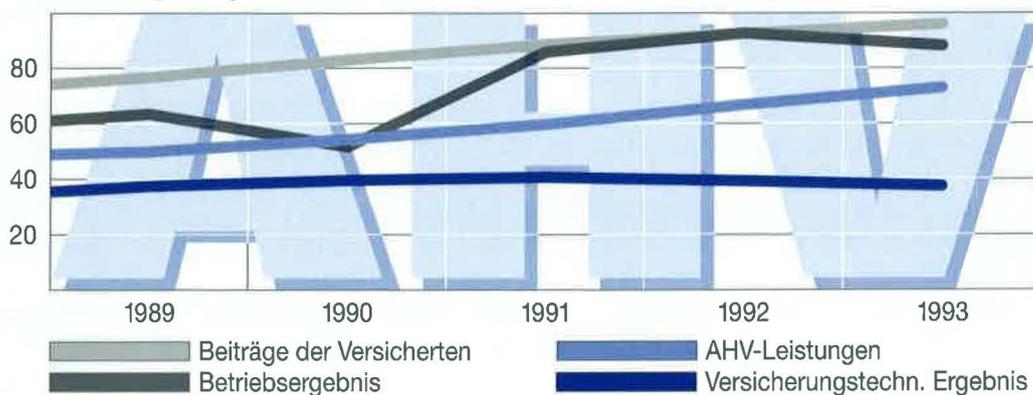
Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der AHV weist im Geschäftsjahr 1993 Gesamteinnahmen von 161,95 Millionen Franken aus. Dabei ist eine Wertberichtigung auf Wertschriften mitberücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahr (160,07 Mio. Fr.) stiegen die Einnahmen um 2,2 Prozent.

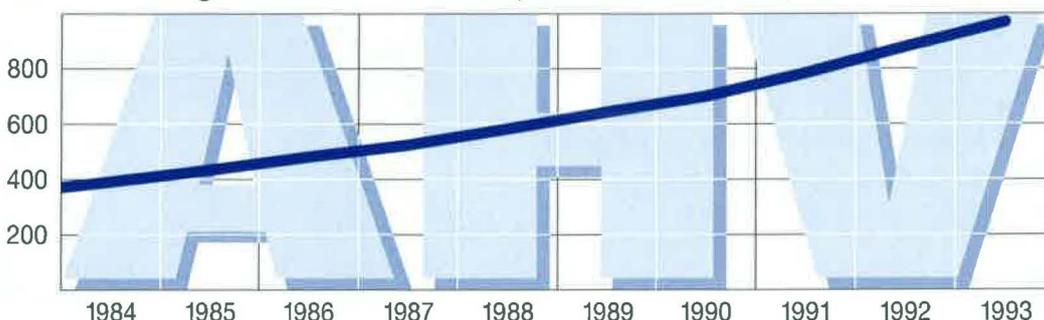
Die Gesamtausgaben betragen 74,07 Millionen Franken (Vorjahr 67,74 Mio. Fr.). Die reinen AHV-Leistungen ohne Abschreibungen betragen 73,17 Millionen Franken; sie stiegen gegenüber dem Vorjahr (66,95 Mio. Fr.) um 9,3 Prozent.

Der Einnahmenüberschuss beläuft sich damit auf 87,87 Millionen Franken (Vorjahr 92,32 Mio. Fr.).

Rechnungsergebnisse der AHV (in Mio. Franken)



Entwicklung des AHV-Fonds (in Mio. Franken)



Rentenbestand

Der Rentenbestand setzte sich Ende Berichtsjahr aus 5'913 ordentlichen (Vorjahr 5'543) und 109 ausserordentlichen (Vorjahr 121) Renten zusammen. Bei den ordentlichen Renten ist eine Zunahme von 6,7 Prozent zu verzeichnen; häufigste Rentenart war mit 3'200 Bezüglern die einfache Altersrente. Die Bezüglern von ausserordentlichen Renten sind um 9,9 Prozent zurückgegangen; von den 109 Bezüglern beanspruchten 86 eine einfache Altersrente.

Hilflosenentschädigungen

In Liechtenstein wohnhafte Bezüglern von Altersrenten, die in schwerem Grade hilflos sind, haben Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Bezüglern von IV-Renten, die in leichtem, mittlerem oder schwerem Grade hilflos sind und die bis zur Erreichung der AHV-Altersgrenze bereits aus der Invalidenversicherung eine Hilflosenentschädigung bezogen haben, können diese aufgrund der Besitzstandsgarantie aus der AHV weiter beziehen.

Die IV-Kommission, welche zuhanden der AHV die Bemessung der Hilflosigkeit vornimmt, hatte im Berichtsjahr 50 Fälle zu beurteilen. Sie hat in 47 Fällen die Hilflosenentschädigung zugesprochen, in drei Fällen wurde der Anspruch abgelehnt.

	1993	1992
Hilflosigkeit leichten Grades	3	3
Hilflosigkeit mittleren Grades	16	—
Hilflosigkeit schweren Grades	91	85
Total	110	88

Die gesamten Leistungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 1'215'980 Franken (Vorjahr 1'103'760 Fr.); dies entspricht einer Zunahme von 10,2 Prozent.

Hilfsmittel

In Liechtenstein wohnhafte Bezüglern von Altersrenten, die für die Tätigkeit in ihrem Aufgabenbereich, für die Fortbewegung, für die Herstellung des Kontaktes mit der Umwelt oder für die Selbstsorge auf Hilfsmittel angewiesen sind, haben Anspruch auf Hilfsmittel (Fuss- und Beinprothesen, Fahrstühle ohne motorischen Antrieb, Hörapparate, orthopädische Massschuhe, Sprechhilfegeräte nach Kehlkopfoperationen).

Im Berichtsjahr wurden an Bezüglern von Altersrenten 49 Hilfsmittel (Vorjahr 68) bewilligt. Sie entsprechen einem Gesamtbetrag von 118'120 Franken (122'428 Fr.).

Stand der Abrechnungspflichtigen per Ende Berichtsjahr

	1993	1992
1. mit persönlichem Beitrag	1'378	1'363
2. mit Arbeitnehmer- / Arbeitgeberbeitrag	2'314	2'261
3. mit Nichterwerbstätigenbeitrag	806	709
4. freiwillig Versicherte	77	70
Total	4'575	4'403

Mahnungs- und Betreuungswesen

1993 musste die Bezahlung von Beiträgen in 4'803 Fällen gemahnt werden (Vorjahr: 5'012 Fälle). Es wurden 745 (820) Pfändungsanträge gestellt und 481 (451) Exekutionsbewilligungen beantragt. Versteigerungen wurden 207 (187) durchgeführt.

Arbeitgeberkontrollen

Im Berichtsjahr wurden durch den Revisor 154 Arbeitgeberkontrollen durchgeführt. Dabei wurden nicht abgerechnete Löhne in Höhe von 2'999'671 Franken und zuviel abgerechnete Löhne in Höhe von 1'349'194 Franken festgestellt, was einem Gesamtbetrag von 4'348'865 Franken entspricht. Die Kontrollen ergaben eine Beitragsdifferenz von 486'455 Franken. Die effektive Beitragsnachforderung betrug 355'537 Franken.

Tätigkeit der IV-Kommission und des IV-Sekretariates

Im Berichtsjahr wurden durch IV-Kommissions-, Präsidial- und Sekretariatsbeschlüsse insgesamt 1'237 Anträge auf Leistungen der Invalidenversicherung behandelt (Vorjahr 1'300).

Betriebsrechnung

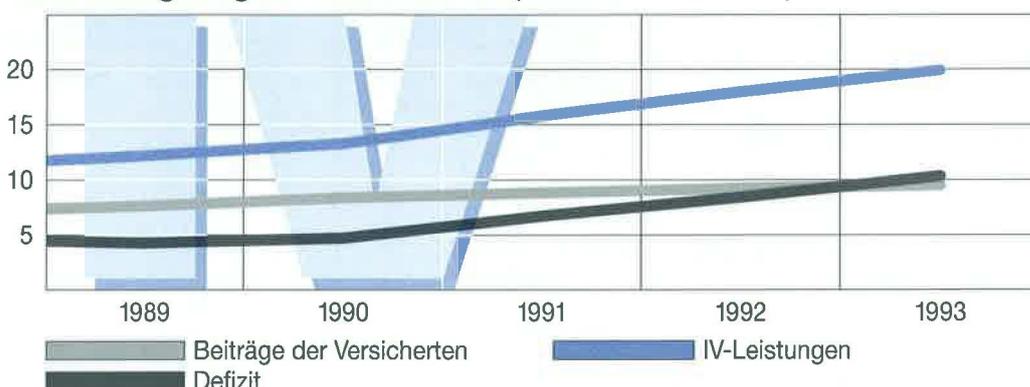
Die Einnahmen aus IV-Beiträgen und Zinsen betragen im Berichtsjahr 9,60 Millionen Franken (Vorjahr 9,35 Mio. Fr.).

An Leistungen wurden 20,03 Millionen Franken erbracht. Die Ausgaben erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (18,05 Mio. Fr.) um 1,98 Millionen Franken.

Die Leistungen setzen sich zusammen aus Renten, Taggeldern und Hilflosenentschädigungen sowie Beiträgen an Pflegekosten und medizinische Massnahmen. Im weiteren gehören dazu die Kosten für die erstmalige berufliche Ausbildung und Beiträge an die Sonderschulung; ferner Beiträge zur Finanzierung von Hilfsmitteln, die Abgeltung von Reisespesen sowie Betriebsbeiträge.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Gesamtdefizit von 10,28 Millionen Franken ab (Vorjahr 8,54 Mio. Fr.). Gemäss Art. 28 des IV-Gesetzes übernimmt der Staat seit dem 1. Januar 1993 das jährliche Defizit bis zu einer Höhe von 50 Prozent des Gesamtaufwandes; für das Rechnungsjahr 1993 sind dies 9,93 Millionen Franken. Es bleibt ein Rest-Defizit von 345'595 Franken. Das zur Finanzierung des Umlaufvermögens benötigte Kapital wird dadurch von 4,20 auf 3,85 Millionen Franken abgebaut.

Rechnungsergebnisse der IV (in Mio. Franken)



3. Invalidenversicherung (IV)

34. Jahresbericht

Renten

Im Berichtsjahr wurden rund 13,79 Millionen Franken an Renten ausbezahlt (Vorjahr 12,29 Mio. Fr.). Damit haben die Rentenleistungen um 12,2 Prozent zugenommen. Wegen Fehlens einer rentenbegründenden Invalidität bzw. Nichterfüllens der Anspruchsvoraussetzungen mussten im Berichtsjahr 57 Rentenanträge abgelehnt werden (Vorjahr 87).

Rentenbestand

Der Rentenbestand setzte sich am Ende des Berichtsjahres aus 1'469 ordentlichen (Vorjahr 1'274) sowie 94 ausserordentlichen (Vorjahr 96) zusammen. Die ordentlichen Renten haben damit um 15,3 Prozent zugenommen, während sich die ausserordentlichen Renten praktisch auf Vorjahresstand gehalten haben. Am meisten Rentenbezüger entfielen auf ganze einfache Invalidenrenten.

Hilflosenentschädigungen

Für die Hilflosenentschädigungen wurden im Berichtsjahr insgesamt 399'830 Franken ausgerichtet (Vorjahr 432'976 Fr.). Nach dem Grad der Hilflosigkeit verteilen sich die Bezüger im Berichtsjahr wie folgt:

	1993	1992
Hilflosigkeit leichten Grades	10	9
Hilflosigkeit mittleren Grades	24	19
Hilflosigkeit schweren Grades	16	19
Total	50	47

Pflegebeiträge

Für hilflose Minderjährige wurden im Berichtsjahr für 3'547 Tage (Vorjahr 4'455 Tage) Pflegebeiträge in Höhe von insgesamt 73'225 Franken (Vorjahr 83'477 Fr.) ausbezahlt.

Eingliederungsmassnahmen

Die Verwaltung verfügte aufgrund der Beschlüsse 443 (Vorjahr 404) Eingliederungsmassnahmen. Sie betrafen:

	Minderjährige		Erwachsene	
	1993	1992	1993	1992
Medizinische Massnahmen	197	198	8	18
Hilfsmittel	—	7	7	77
Beiträge an Sonderschulung	97	80	—	—
Erstmalige berufliche Ausbildung und Umschulung	21	1	—	20
Hauspflege	—	1	—	—

In 36 Fällen musste die Kostenübernahme für Eingliederungsmassnahmen abgelehnt werden (Vorjahr 63). Die Ablehnungen betrafen:

	1993	1992
Medizinische Massnahmen	22	23
Hilfsmittel	8	22
Beiträge an Sonderschulung	—	—
Erstmalige berufliche Ausbildung und Umschulung	5	8
Kapitalhilfe	—	—
Reisespesen	1	10

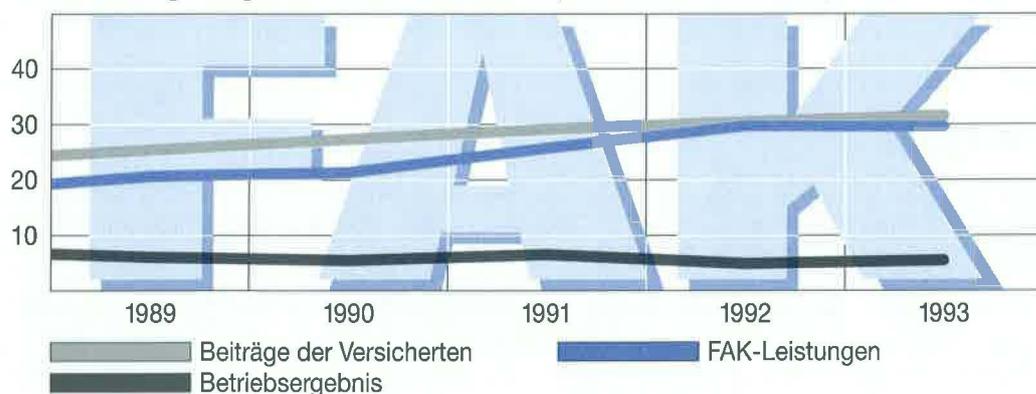
Taggelder

Im Berichtsjahr wurden Taggelder in Höhe von 616'647 Franken ausgerichtet (Vorjahr 855'786 Fr.). Sie betrafen in 5 Fällen (Vorjahr 1) berufliche Massnahmen wie die erstmalige Ausbildung oder berufliche Abklärungen. In 9 (18) Fällen wurden Beiträge an medizinische Massnahmen (Staroperation, Fussoperation, Badekur) geleistet. In 6 (20) Fällen wurde eine Umschulung finanziert, und in 4 (-) Fällen wurden Taggelder zur Überbrückung von Wartezeit ausgerichtet.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung weist Gesamteinnahmen von rund 35,44 Millionen Franken aus (Vorjahr 34,85 Mio. Fr.); die Gesamtausgaben beziffern sich auf rund 29,94 Millionen Franken (Vorjahr 29,98 Mio. Fr.). Somit bleibt in der Rechnung ein Aktivsaldo von rund 5,50 Millionen Franken (Vorjahr 4,87 Mio. Fr.). Das Kapital per 31.12.1993 beträgt 73'806'777 Franken (Vorjahr 68'306'161 Fr.) Dies entspricht einem Zuwachs von 8,1 Prozent.

Rechnungsergebnisse der FAK (in Mio. Franken)



Höhe der Familienzulagen

Die Kinderzulage beträgt seit dem 1.1.1992 monatlich 190 bzw. 240 Franken für Kinder, die das 10. Lebensjahr vollendet haben, oder für Anspruchsberechtigte mit mehr als zwei Kindern.

Die Geburtszulage beträgt 1700, bei Mehrlingsgeburten 2200 Franken pro Kind.

4. Familienausgleichskasse (FAK)

36. Jahresbericht

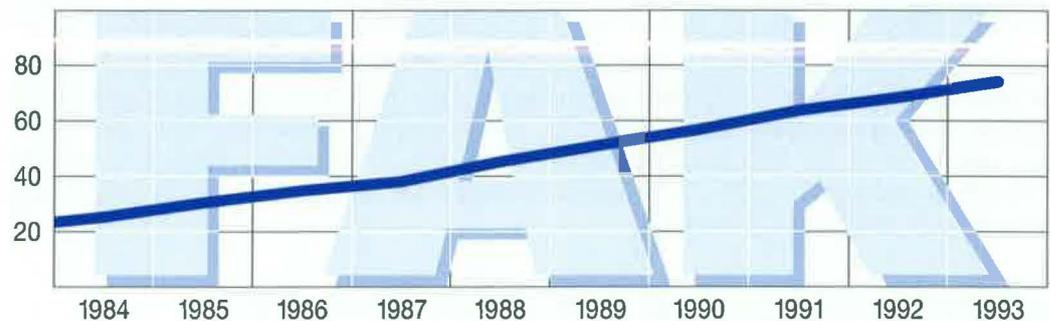
Anzahl Bezüger

Im Berichtsjahr haben pro Monat durchschnittlich 5'642 Bezüger für 12'616 Kinder Kinderzulagen bezogen.

Auszahlung von Familienzulagen nach Herkunft der Bezüger (in Franken)

	Kinderzulagen	Geburtszulagen	Total
Liechtensteiner	10'159'130.-	360'500.-	10'519'630.-
Ausländer mit Wohnsitz in Liechtenstein	7'923'664.-	287'900.-	8'211'564.-
Saisonarbeiter	1'183'033.-	25'037.-	1'208'070.-
Grenzgänger	9'702'250.-	150'137.-	9'852'417.-
Total	28'968'077.-	823'604.-	29'791'681.-

Entwicklung des FAK-Fonds (in Mio. Franken)



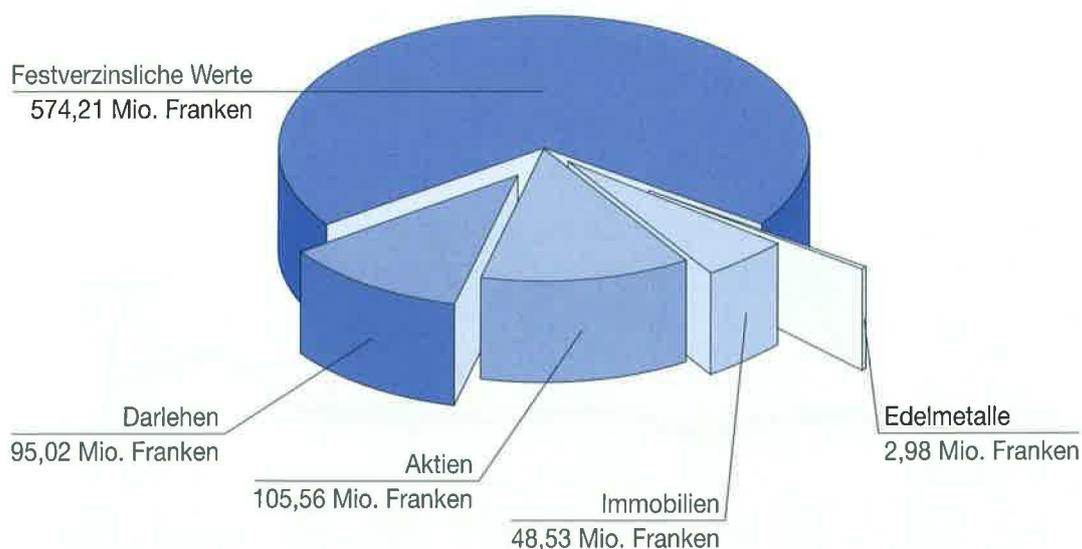
5. Anlagentätigkeit

Grundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Vermögensanlage bilden Art. 25 AHVG sowie die Verordnung zum AHV-Gesetz vom 7. Oktober 1986. Danach kann das Vermögen der AHV angelegt werden in:

- Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag lauten, namentlich Bankguthaben, Anleihsobligationen, inbegriffen solche mit Wandel- oder Optionsrechten, sowie andere Schuldanerkenntnisse, unabhängig davon, ob sie wertpapiermässig verurkundet sind oder nicht;
- Aktien, Partizipations- und Genussscheinen, Anteilscheinen von Genossenschaften und ähnlichen Wertschriften und Beiteiligungen;
- liechtensteinischen Immobilien sowie in liechtensteinischem Bauland;
- Edelmetallen und realwirtschaftlichen Anrechten (Commodities)

Verteilung der Anlagen nach Anlagearten



Anlageorganisation

Der Verwaltungsrat hat Richtlinien für die Verwaltung und die Anlagetätigkeit des AHV-Fonds erlassen, welche die Anlagegrundsätze, die zulässigen Anlagen, die Umschreibung der Verwaltungsaufträge und administrative Bestimmungen enthalten. Dem Verwaltungsrat steht zur laufenden Begutachtung der Finanz- und Anlagefragen ein Anlagefachausschuss zur Seite, dem zusätzlich zwei externe Fachleute angehören.

Kapitalanlagen

Trotz des unbefriedigenden wirtschaftlichen Umfeldes konnten die Obligationen- und Aktienmärkte zum Teil markante Steigerungen verzeichnen. Eine kräftige Höherbewertung haben insbesondere die europäischen Aktienmärkte sowie die fernöstlichen Wachstumsmärkte erfahren. In der Schweiz wie auch in den meisten anderen Ländern Europas erreichten die Börsenindices neue absolute Höchstwerte.

Der Index für Obligationen in Schweizer Franken erreichte eine Performance von 12,6 Prozent. Der entsprechende Messindex für Fremdwährungsobligationen belief sich, in Schweizer Franken ausgedrückt, auf 15,9 Prozent. Die Schweizer Aktien verzeichneten einen indexbezogenen Zuwachs von 50,8 Prozent, während dem die Auslandaktien in Schweizer Franken um 24,0 Prozent zulegen.

Knapp die Hälfte der Kapitalanlagen (420 Mio. Franken) wird durch Bankinstitute bewirtschaftet, welche mit gut diversifizierten Portefeuilles (Obligationen, Aktien, Edelmetalle) eine durchschnittliche Performance (Erträge plus nicht realisierte Wertsteigerungen) von 16,4 Prozent erreichten.

Der Anlageertrag (Zinsen, Dividenden und realisierte Kapitalgewinne und Immobilienerträge) machte im Berichtsjahr 51,0 Mio. Franken aus, was einer Durchschnittsrendite von 5,7 Prozent entspricht.

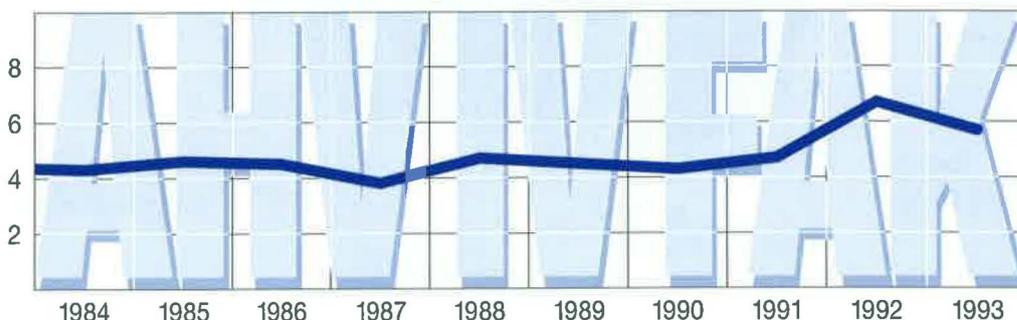
Die Kapitalanlagen des AHV-Fonds werden nach Gesetz (PGR) zum Einstandswert oder tieferen Kurswert bilanziert. Bei Bilanzierung zu Marktwerten würde sich der Vermögensstand um rund 37 Mio. Franken erhöhen. Das Vermögen des AHV-Fonds hat somit zum Jahresende 1993 die Milliardengrenze überschritten.

Der Bilanzwert der Immobilien in Höhe von 48,5 Mio. Franken setzt sich aus unbebauten Grundstücken (13,6 Mio. Franken) und Immobilien (34,9 Mio. Franken) zusammen. Der Feuerversicherungswert beträgt gesamthaft 37,3 Mio. Franken.

Grundsätzlich ist zu erwähnen, dass die Kapitalanlagen für den AHV-Fonds langfristigen Charakter haben und somit auch die Bewertungsreserve unter dem Aspekt der neuesten negativen Börsenentwicklung zu betrachten ist.

Durch die Änderung des Grundverkehrsgesetzes (LGBI. 1991 Nr. 2) ist die AHV vom liechtensteinischen Immobilienmarkt ausgeschlossen. Dies schränkt den Handlungsspielraum für die Anlagetätigkeit unter dem Aspekt der Sicherheit und der Werterhaltung der Anlagen ein.

Performance-Entwicklung der Anlagen (in Prozent)



6. Übertragene Aufgaben

I. Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV

Die Ergänzungsleistungen zu den AHV- und IV-Renten wurden mit Gesetz vom 10. Dezember 1965 eingeführt und haben die Funktion, ungenügende Einkünfte der AHV- und IV-Rentner bis zu einer bestimmten Einkommensgrenze aufzufüllen.

Einkommensgrenzen (ab 1993)

für Alleinstehende
für Ehepaare
für Waisen

Fr. 16'140.-
Fr. 24'210.-
Fr. 8'070.-

Im Berichtsjahr wurden folgende Leistungen erbracht:

	1993	1992
Ergänzungsleistungen zur AHV	Fr. 3'311'141.-	Fr. 3'350'157.-
Ergänzungsleistungen zur IV	Fr. 1'149'990.-	Fr. 1'238'328.-
Hilfsmittel und Krankheitskosten	Fr. 66'332.-	Fr. 45'108.-
Total	Fr. 4'527'463.-	Fr. 4'633'593.-
Anzahl Bezüger EL zur AHV	375	389
Anzahl Bezüger EL zur IV	95	100
Total	470	489

Die Aufwendungen für die Ergänzungsleistungen werden vom Land (60 %) und von den Gemeinden (40 %) getragen. Die Gemeinden werden nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl belastet.

Die Festsetzung und Auszahlung der Leistungen obliegt der AHV-Anstalt als vom Staat übertragene Aufgabe.

II. Blindenbeihilfen

Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz vom 17. Dezember 1970 über die Gewährung von Blindenbeihilfen. Die Festsetzung und Auszahlung der Blindenbeihilfen obliegt der Verwaltung der Invalidenversicherung.

Die Aufwendungen für die Gewährung von Blindenbeihilfen gehen zu Lasten des Staates.

Im Berichtsjahr wurden an 35 Anspruchsberechtigte (Vorjahr 37) insgesamt 151'580 Franken Blindenbeihilfen ausgerichtet (Vorjahr 150'125 Fr.).

Die Blindenbeihilfe beträgt monatlich (ab 1993):

für Vollblinde	Fr. 520.–
für praktisch Blinde	Fr. 390.–
für hochgradig Sehschwache	Fr. 260.–

Personen unter 18 Jahren erhalten die halben Ansätze.

III. Witwerbeihilfen

Auf Grund des Gesetzes über die Gewährung von Witwerbeihilfen vom 25. November 1981 (LGBl. 1982/6) haben liechtensteinische Witwer mit Wohnsitz in Liechtenstein, die für nicht erwerbstätige Kinder zu sorgen haben, Anspruch auf Witwerbeihilfen.

Ausländische Witwer haben Anspruch, sofern sie ununterbrochen während 10 Jahren in Liechtenstein zivilrechtlichen Wohnsitz gehabt haben.

Der Anspruch richtet sich nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Witwers.

Im Berichtsjahr erhielten 4 Witwer (Vorjahr 6) Witwerbeihilfen in Höhe von 54'460 Franken (Vorjahr 76'945 Fr.).

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hielt im vergangenen Jahr sieben Sitzungen zur Erledigung der anfallenden Geschäfte ab. Dazu kommen die Sitzungen des Anlagefachausschusses und der Kommissionen, die dem Verwaltungsrat in den verschiedenen Fachbereichen beratend zur Seite stehen.

Eine zentrale Aufgabe des Gesamtverwaltungsrates ist die Anlage des AHV- und FAK-Vermögens. Im Berichtsjahr wurden das Anlagekonzept und die Anlageorganisation überarbeitet. Bei den Immobilien ist die Fertigstellung der Wohn- und Geschäftsüberbauung „In den Teilen“ in Schaanwald im Juni 1993 zu erwähnen. Der Verwaltungsrat befasste sich auch mit der in Planung befindlichen Überbauung „Real-Center“ in Vaduz.

Einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeit des Verwaltungsrates bildete die Behandlung diverser Gesetzes- und Verordnungsentwürfe sowie Stellungnahmen zu Initiativen und Postulaten im Bereich AHV, IV, FAK und Ergänzungsleistungen.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten der AHV-IV-FAK-Anstalten und die Kosten für übertragene Aufgaben beliefen sich im Berichtsjahr auf 4'503'601 Franken. Die Einnahmen, die sich aus Verwaltungskostenbeiträgen, aus Mahngebühren, Zinserträgen und der Vergütung des Landes für übertragene Aufgaben zusammensetzen, betragen

7. Organisation

4'399'546 Franken. Das Land leistete einen Defizit-Beitrag an die IV-Verwaltungskosten in Höhe von 104'054 Franken. Dadurch schliesst die Verwaltungskostenrechnung ausgeglichen ab.

Der Verwaltungskostenanteil an den gesamten Ein- und Auszahlungen betragen im Berichtsjahr 1,32 Prozent.

Die Verwaltungskostenbeiträge verteilen sich auf die einzelnen Anstalten wie folgt:

	1993	1992
AHV	Fr. 2'875'876.65	Fr. 2'769'096.05
IV	Fr. 287'586.75	Fr. 276'909.60
FAK	Fr. 946'009.10	Fr. 910'886.85
Total	Fr. 4'109'463.50	Fr. 3'956'892.50

Informatik

Die liechtensteinische AHV-Verwaltung arbeitet im EDV-Bereich seit Jahren eng mit der Ausgleichskasse des Kantons Graubünden zusammen. Sie beteiligt sich gemeinsam mit dreizehn kantonalen Ausgleichskassen an der Interessengemeinschaft „Ausgleichskassen/EDV 2000“, welche die Neukonzeption von EDV-Programmen für alle Tätigkeiten einer Ausgleichskasse bzw. der AHV-Verwaltung zum Ziele hat. Im Hinblick auf die Umsetzung dieses Projektes sind die technischen Voraussetzungen in den verschiedenen Abteilungen der Verwaltung geschaffen worden. Im Rahmen dieses Projektes konnte im Berichtsjahr das grosse und anspruchsvolle Teilprojekt „Anwendungsentwicklungs-Plattform“ abgeschlossen werden und anschliessend mit den vier Teilprojekten „Wartung Infrastruktur“, „Partnerverwaltung“, „IV-Taggeid“ sowie „Aufbau Testteam“ gestartet werden. Mit Beginn des Jahres 1994 ist mit der Datenübernahme und Datenbereinigung begonnen worden. Damit kommt das Projekt EDV 2000 in die Realisierungsphase.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurden in Vaduz wiederum zwei zwischenstaatliche Sprechstage durchgeführt, an denen sich die Versicherten von Experten über die deutsche Angestelltenversicherung, die österreichische Pensionsversicherung sowie über die schweizerische und liechtensteinische AHV/IV beraten lassen konnten. Die Sprechstage waren gut besucht.

Die Verwaltung hat die Bevölkerung im Januar 1993 über die Leistungen der AHV, IV sowie über die Beitragspflicht der Versicherten informiert. Durch die verschiedenen Merkblätter erfolgen zusätzliche Informationen.

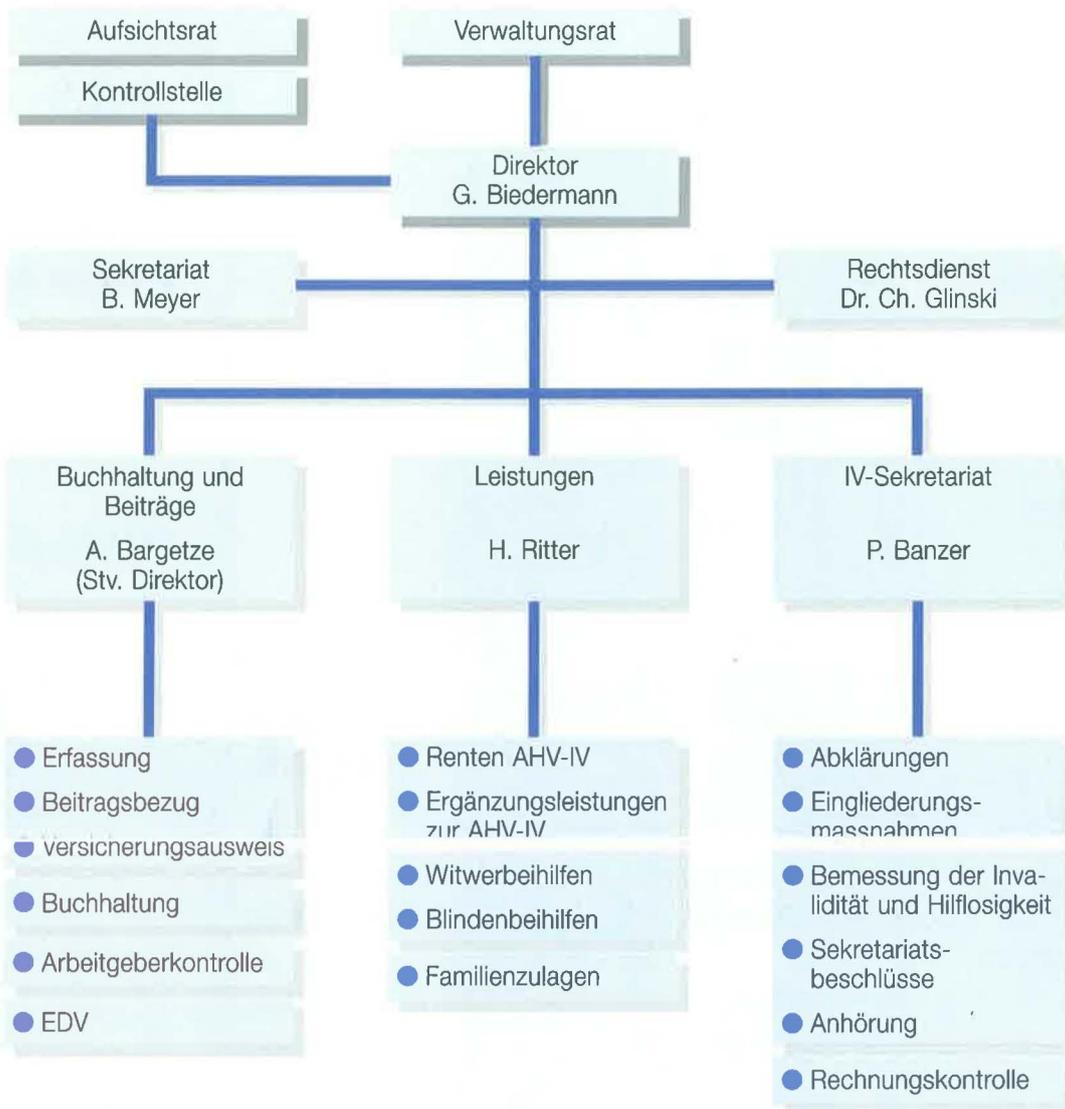
Personelles

Im Berichtsjahr beschäftigte die AHV-IV-FAK-Verwaltung 32 Personen, davon zwei Lehrlinge und eine Teilzeitbeschäftigte. Das Durchschnittsalter der Angestellten beträgt 40 Jahre.

Sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten die von der Konferenz der schweizerischen Ausgleichskassen organisierten Ausbildungskurse in den Bereichen Leistungen der AHV und IV.

Am 1. Juni 1993 feierten der stellvertretende Direktor Alwin Bargetze sein 30jähriges Dienstjubiläum sowie Frau Helga Henny ihr 5jähriges Dienstjubiläum. Am 24. Oktober 1993 beging Frau Natascha Keienburg ihr 5jähriges Dienstjubiläum. Im Juni 1993 hat Frl. Nadine Nägele die Lehre als kaufmännische Angestellte mit der Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen.

Organigramm der AHV/IV/FAK



Dank

Wir nehmen die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1993 zum Anlass, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Aufsichtsrates, sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den internen Ausschüssen und Kommissionen den Dank für die gute und speditive Mitarbeit im vergangenen Jahr auszusprechen. Danken möchten wir aber auch den Arbeitgebern, den verschiedenen Ämtern und den Gemeindekassieren, die bei der Durchführung der Aufgabenbereiche der AHV, IV und FAK mitwirken.

Vaduz, 30. März 1994

Liechtensteinische AHV-IV-FAK-Anstalten

Dr. Peter Hemmerle
Präsident

lic. rer. pol. Gerhard Biedermann
Direktor



Fonds-Ausweis AHV

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993

	Soll Fr. 1993	Haben Fr. 1993	Soll Fr. 1992	Haben Fr. 1992
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes				
Persönliche Beiträge		4'920'134.90		4'823'641.15
Arbeitnehmer/Arbeitgeber-Beiträge		91'042'232.15		87'474'124.45
Abschreibung von Persönlichen AHV-Beiträgen	60'462.80			
Abschreibung von AN/AG AHV-Beiträgen	47'105.70			
Nachzahlung von abgeschriebenen AHV-Beiträgen		1'820.70		
Beiträge des Landes		14'562'390.25		13'279'019.20
Leistungen				
Ordentliche Renten	70'301'903.00		63'998'201.00	
Ausserordentliche Renten	1'175'948.00		1'170'706.00	
Hilflosenentschädigungen	1'215'980.00		1'103'760.00	
Rückvergütung von Beiträgen gem. Soziaversicherungsabkommen	118'367.40		10'255.20	
Rückvergütung von Beiträgen gem. Art. 41 AHVV	228'725.90		541'360.20	
Rückerstattungsforderungen Renten		378'167.00		440'131.10
Erlass von REF AHV	14'250.00		408.00	
Hilfsmittel	118'120.35		122'428.90	
Erträge der Anlagen				
Zinsen, Dividenden und realisierte Kapitalgewinne		48'946'262.77		40'910'438.33
Immobilienenerträge		1'226'462.25		1'156'854.00
Auflösung Wertberichtigung auf Wertschriften und Edelmetallen		868'477.05		11'981'125.84
Abschreibung auf Gebäuden	792'843.00		792'000.00	
Umsätze der Betriebsrechnung	74'073'726.21	161'945'947.07	67'742'119.30	
Aktiv-Saldo der Betriebsrechnung	87'872'220.86		92'323'214.77	
Total	161'945'947.07	161'945'947.07	160'065'334.07	160'065'334.07

Fonds-Ausweis AHV

Bilanz per 31. Dezember 1993

	Aktiven Fr. 1993	Passiven Fr. 1993	Aktiven Fr. 1992	Passiven Fr. 1992
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	574'205'609.69		538'712'199.24	
Darlehen	95'023'661.00		95'035'490.00	
Aktien	105'559'826.94		71'195'416.69	
Edelmetalle	2'980'623.30		1'353'530.70	
Immobilien	48'525'530.35		45'593'970.00	
Geldmittel				
Banken	37'493'166.58		27'599'929.14	
Kurzfristige Geldanlagen	32'980'699.25		32'348'692.90	
Kontokorrente				
Ordentlicher Verkehr	32'789'179.04		34'031'325.05	
Ordnungskonten				
Transitorische Aktiven	34'092'291.45		30'746'290.07	
Transitorische Passiven		46'000.00		16'000.00
Wertberichtigung auf Wertschriften				
Edelmetallen und Devisen		—		868'477.05
Kapital- und Abschlusskonten				
Kapital		963'604'587.60		875'732'366.74
Total	963'650'587.60	963'650'587.60	876'616'843.79	876'616'843.79

Fonds-Ausweis IV

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993

	Soll Fr. 1993	Haben Fr. 1993	Soll Fr. 1992	Haben Fr. 1992
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes				
Persönliche Beiträge		492'082.70		481'608.60
Arbeitnehmer/Arbeitgeber-Beiträge		9'104'221.05		8'747'410.90
Abschreibung von Persönlichen IV-Beiträgen	6'047.30			
Abschreibungen von AN / AG IV-Beiträgen	4'710.40			
Nachzahlung von abgeschriebenen IV-Beiträgen		182.10		—
Beiträge des Landes		9'933'751.15		8'542'896.15
Leistungen				
Ordentliche Renten	12'510'774.00		11'070'713.00	
Ausserordentliche Renten	1'274'542.00		1'217'366.00	
Taggelder	616'647.40		855'786.40	
Hilflosenentschädigungen	399'830.00		432'976.90	
Pflegebeitrag an iiiii. Minderjährige	73'225.00		63'477.00	
Rückerstattungsforderungen (REF) IV-Leistungen		167'789.72		157'401.00
Erlass von REF IV-Leistungen	11'211.00		—	
Medizinische Massnahmen	1'105'921.35		1'309'181.10	
Erstmalige berufliche Ausbildung	106'023.70		162'903.35	
Umschulung und Wiedereinschulung	109'922.15		77'979.25	
Beiträge für Sonderschulung und für hilflose Minderjährige	752'751.15		720'167.05	
Hilfsmittel	260'385.40		329'019.65	
Reisespesen an Invalide	159'499.05		187'430.05	
Beiträge an Berufsber. u. Spezialstellen	7'875.35		2'475.00	
Baubeiträge	—		25'848.25	
Betriebsbeiträge	2'583'654.50		1'393'929.65	
Beiträge an Organisationen	63'030.00		184'514.00	
Erträge der Anlagen				
Zinsen		2'428.00		124'450.00
Umsätze der Betriebsrechnung	20'046'049.75	19'700'454.72	18'053'766.65	18'053'766.65
Passiv-Saldo der Betriebsrechnung		345'595.03		
Total	20'046'049.75	20'046'049.75	18'053'766.65	18'053'766.65

Fonds-Ausweis IV

Bilanz per 31. Dezember 1993

	Aktiven Fr. 1993	Passiven Fr. 1993	Aktiven Fr. 1992	Passiven Fr. 1992
Kontokorrente				
Ordentlicher Verkehr	1'420'049.24		34'082.27	
Ordnungskonten				
Transitorische Aktiven	2'433'751.15		4'165'313.15	
Kapital- und Abschlusskonten				
Kapital		3'853'800.39		4'199'395.42
Total	3'853'800.39	3'853'800.39	4'199'395.42	4'199'395.42

Fonds-Ausweis FAK

Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993

	Soll Fr. 1993	Haben Fr. 1993	Soll Fr. 1992	Haben Fr. 1992
Beiträge der Abrechnungspflichtigen und des Landes				
Persönliche Beiträge		1'631'624.30		1'598'826.15
Arbeitgeber-Beiträge		29'947'170.60		28'773'314.80
Abschreibung von Persönlichen FAK-Beiträgen	19'914.30			
Abschreibung von AG FAK-Beiträgen	15'495.35			
Nachzahlung von abgeschriebenen FAK-Beiträgen		691.20		
Leistungen				
Kinderzulagen	29'079'385.00		29'128'777.00	
Geburtszulagen	823'604.00		839'190.00	
Rückerstattungsforderungen (REF) von Familienzulagen		116'495.00		102'307.00
Erlass von (REF) Familienzulagen	5'187.00		8'320.00	
Erträge der Anlagen				
Zinsen, Dividenden und Kapitalgewinne		3'748'220.50		2'594'696.36
Veränderung Wertberichtigung auf Wertschriften und Edelmetallen		—		1'777'857.10
Umsätze der Betriebsrechnung	29'943'585.65	35'444'201.60	29'976'287.00	34'847'001.41
Aktiv-Saldo der Betriebsrechnung	5'500'615.95		4'870'714.41	
Total	35'444'201.60	35'444'201.60	34'847'001.41	34'847'001.41

Fonds-Ausweis FAK

Bilanz per 31. Dezember 1993

	Aktiven Fr. 1993	Passiven Fr. 1993	Aktiven Fr. 1992	Passiven Fr. 1992
Kapitalanlagen				
Festverzinsliche Werte	42'899'196.12		40'438'212.95	
Aktien	8'644'445.37		9'585'188.93	
Edelmetalle	278'896.13		278'896.13	
Geldmittel				
Banken	1'125'312.54		2'314'734.25	
Kurzfristige Geldanlagen	7'474'137.00		4'018'971.40	
Kontokorrente				
Ordentlicher Verkehr	12'114'943.98		10'362'548.53	
Ordnungskonten				
Transitorische Aktiven	1'269'846.00		1'307'609.00	
Kapital- und Abschlusskonten				
Kapital		73'806'777.14		68'306'161.19
Total	73'806'777.14	73'806'777.14	68'306'161.19	68'306'161.19

Kassen-Ausweis AHV / IV / FAK

Bilanz per 31. Dezember 1993

	Aktiven Fr. 1993	Passiven Fr. 1993	Aktiven Fr. 1992	Passiven Fr. 1992
Kapitalanlagen				
Liecht. Landesbank, VK-Sparheft	138'902.30		133'479.70	
Mobilien	30'000.00		30'000.00	
EDV-Anlagen	30'000.00		30'000.00	
Geschäftsauto	14'716.00		1'840.00	
Anteil Öllager und Heizölvorrat	1.00		1.00	
Geldmittel				
Kasse	4'022.35		2'865.80	
Postcheck	2'954'413.68		2'829'604.87	
Kontokorrent-Konto, IV	—		1'722'000.00	
Kontokorrente				
AHV-Fonds, ordentlicher Verkehr		32'789'179.04		34'031'325.05
IV-Fonds, ordentlicher Verkehr		1'420'049.24		34'082.27
FAK-Fonds, ordentlicher Verkehr		12'114'943.98		10'362'548.53
Abrechnungspflichtige	4'561'743.80		7'050'522.80	
Nebenkosten Verwaltungsgebäude	62'839.45		63'403.70	
Kreditoren VKR		255'757.15		299'725.40
Nicht bestellbare O-Renten		30.00		1'913.00
Prov. AHV-Renten Zahlungen	86'400.00		81'800.00	
Prov. IV-Renten Zahlungen	125'900.00		82'500.00	
Ordnungskonten				
Transitorische Beiträge AHV	26'943'251.55		22'969'638.10	
Transitorische Beiträge IV	2'694'350.05		2'296'975.05	
Transitorische Beiträge FAK	8'876'809.45		7'560'137.40	
Transitorische Beiträge VKR	1'159'092.90		988'784.80	
Übrige transitorische Aktiven VKR	118'370.50		106'129.65	
Übrige transitorische Passiven VKR		765.00		—
Kapital- und Abschlusskonten				
Kapital AHV-Kasse (Verwaltungskostenrechnung)		1'220'088.62		1'220'088.62
Total	47'800'813.03	47'800'813.03	45'949'682.87	45'949'682.87

Verwaltungskostenrechnung AHV / IV / FAK

Verwaltungskostenrechnung (VKR) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993

	Soll Fr. 1993	Haben Fr. 1993	Soll Fr. 1992	Haben Fr. 1992
Einnahmen				
Persönliche Verwaltungskostenbeiträge		208'667.80		207'049.00
Arbeitgeber-Beiträge		3'900'795.70		3'749'843.50
Mahngebühren und Bussen		42'393.45		41'361.95
Zinserträge		7'689.60		42'674.90
Vergütung des Landes für übertragene Aufgaben		240'000.00		230'000.00
Defizit-Beitrag des Landes an IV-Verwaltungskosten		104'054.80		95'337.95
Verwaltungskosten				
Gehälter	2'535'664.60		2'396'140.70	
AHV-IV-FAK Arbeitgeber-Beiträge	184'855.25		174'044.10	
Pensionskasse-Beiträge Arbeitgeber	153'318.70		155'293.45	
Arbeitslosenversicherungs-Beiträge	5'698.20		4'696.95	
Betriebs- und Nichtbetriebsunfall- versicherung, Krankenkasse	37'217.70		39'312.50	
Spesen- und KM-Entschädigungen	17'857.80		17'793.00	
Unterhalt und Reparaturen Geschäftsauto	6'284.75		5'012.10	
Zuschuss an Kantine	9'443.15		11'426.35	
Miete	100'000.00		75'000.00	
Reinigung, Heizung, Beleuchtung und Reparaturen	79'380.85		78'528.80	
Inserate und Bekanntmachungen	17'415.45		20'109.70	
Drucksachen und Büromaterial	107'476.00		76'444.05	
Fachliteratur, Zeitschriften und Zeitungen	11'764.30		5'568.65	
Unterhalt und Reparaturen von Maschinen und Mobilien	10'388.10		12'892.30	
EDV Unterhalt (Service)	34'138.00		43'685.05	
EDV Programmierung	114'466.95		183'500.00	
Übertrag	3'425'369.80	4'503'601.35	3'299'447.70	4'366'267.30

Verwaltungskostenrechnung AHV / IV / FAK

Verwaltungskostenrechnung (VKR) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993

	Soll Fr. 1993	Haben Fr. 1993	Soll Fr. 1992	Haben Fr. 1992
Übertrag	3'425'369.80	4'503'601.35	3'299'447.70	4'366'267.30
EDV Benützer-Gebühren	268'697.85		258'654.20	
Sachversicherungsprämien	3'721.40		3'721.40	
Postcheckgebühren, Porto und Telefon	360'484.00		326'916.75	
Betreibungs- und Inkassospesen	17'652.20		12'659.00	
Revisionskosten	146'400.00		185'650.50	
VR- und AR-Honorare, Taggelder und KM-Entschädigungen, IVSS-Beitrag	79'757.70		80'172.10	
Abschreibung von Anschaffungen	131'586.75		150'762.25	
Abschreibung Geschäftsauto	7'924.00		990.00	
Übriger Aufwand	62'007.65		47'293.40	
Total	4'503'601.35	4'503'601.35	4'366'267.30	4'366'267.30

An die Fürstliche Regierung zuhanden des Hohen Landtages

In Ausübung der uns gemäss Artikel 12 des Gesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, Artikel 12 des Gesetzes über die Invalidenversicherung und Artikel 11 des Gesetzes über die Familienausgleichskasse obliegenden Aufgaben erstatten wir Ihnen Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 1993.

Gestützt auf die Revisionsberichte der ATAG ERNST & YOUNG AG in Bern und auf die uns vorliegenden Protokolle des Verwaltungsrates der obigen Anstalten stellen wir fest, dass die Bücher ordnungsgemäss geführt sind und die Darstellung der Bilanzen, Betriebsrechnungen und der Verwaltungskostenrechnung den gesetzlichen Bestimmungen über die AHV, die IV und die FAK entsprechen.

Der Aufsichtsrat genehmigt den Bericht der Kontrollstelle und stellt auf Grund dieser Prüfungsergebnisse den Antrag:

- 1) Die Geschäftsberichte 1993 der Anstalten AHV, IV und FAK samt Bilanzen, Fonds- und Betriebsrechnungen sowie Verwaltungskostenrechnung zu genehmigen und
- 2) den Organen Verwaltungsrat und Direktor unter Verdankung der geleisteten Dienste volle Entlastung zu erteilen.

Vaduz, im April 1994

Der Aufsichtsrat der
Liechtensteinischen AHV-IV-FAK-Anstalten

Emma Brogle
Präsidentin

Tabellarischer Anhang

Entwicklung des AHV-pflichtigen Einkommens

Jahr	Total- Erwerb Fr.	Selbständiger Erwerb Fr.	% vom Total- Erwerb	Unselbständ. Erwerb Fr.	% vom Total- Erwerb
1954	28'725'000.00	7'545'000.00	26,27	21'180'000.00	73,73
1955	32'375'000.00	7'862'000.00	24,28	24'513'000.00	75,72
1956	36'967'000.00	8'698'000.00	23,53	28'269'000.00	76,47
1957	41'898'000.00	9'807'000.00	23'40	32'091'000.00	76,60
1958	45'513'000.00	11'067'000.00	24,31	34'446'000.00	75,69
1959	48'600'000.00	11'575'000.00	23,81	37'025'000.00	76,19
1960	56'740'000.00	13'630'000.00	24,00	43'110'000.00	76,00
1961	68'958'000.00	14'656'000.00	21'25	54'302'000.00	78,75
1962	76'418'000.00	14'619'000.00	19,13	61'799'000.00	80'87
1963	84'220'000.00	15'349'000.00	18,22	68'871'000.00	81,78
1964	96'354'000.00	18'480'000.00	19,18	77'874'000.00	80,82
1966	125'094'000.00	21'268'000.00	17,00	103'826'000.00	83,00
1967	131'610'000.00	21'400'000.00	16,26	110'210'000.00	83,74
1968	150'844'000.00	23'249'000.00	15,41	127'595'000.00	84,59
1969	161'674'000.00	26'252'000.00	16,23	135'422'000.00	83,77
1970	194'444'000.00	29'992'000.00	15'42	164'452'000.00	84,58
1971	243'702'000.00	29'395'000.00	12,06	214'307'000.00	87,94
1972	267'426'000.00	36'968'000.00	13,82	230'458'000.00	86,18
1973	312'774'000.00	41'854'000.00	13,38	270'920'000.00	86,62
1974	368'049'000.00	49'477'000.00	13,44	318'572'000.00	86,56
1975	371'180'000.00	49'194'000.00	13,25	321'986'000.00	86,75
1976	391'223'000.00	46'285'000.00	11,83	344'938'000.00	88,17
1977	437'655'000.00	42'420'000.00	9'69	395'235'000.00	90,31
1978	452'803'000.00	45'855'000.00	10,13	406'948'000.00	89'87
1979	503'372'000.00	51'642'000.00	10,26	451'730'000.00	89,74
1980	549'547'000.00	46'560'000.00	8,47	502'987'000.00	91,53
1981	568'926'000.00	51'254'000.00	9,01	517'672'000.00	90,99
1982	635'065'000.00	55'964'000.00	8,81	579'101'000.00	91,19
1983	650'641'000.00	57'183'000.00	8,79	593'458'000.00	91,21
1984	698'723'000.00	55'020'000.00	7,87	643'703'000.00	92,13
1985	740'694'000.00	54'149'000.00	7,31	686'545'000.00	92,69
1986	809'600'000.00	57'747'000.00	7,13	751'853'000.00	92,87
1987	840'505'000.00	59'865'000.00	7,12	780'640'000.00	92,88
1988	943'725'000.00	62'146'000.00	6,59	881'579'000.00	93,41
1989	1'010'740'000.00	63'770'000.00	6,31	946'970'000.00	93,69
1990	1'092'742'000.00	63'701'000.00	5,83	1'029'041'000.00	94,17
1991	1'165'050'000.00	61'543'000.00	5,29	1'103'507'000.00	94,71
1992	1'214'444'000.00	63'469'000.00	5,23	1'150'975'000.00	94,77
1993	1'262'662'000.00	64'738'000.00	5,13	1'197'924'000.00	94,87

Entwicklung des AHV-Fonds 1954-1993

1954	Fr. 1'229'405.29	1974	Fr. 105'073'436.80
1955	Fr. 2'611'452.15	1975	Fr. 123'743'109.10
1956	Fr. 4'161'225'77	1976	Fr. 144'123'423.65
1957	Fr. 5'895'483.33	1977	Fr. 166'635'476.30
1958	Fr. 7'810'554.64	1978	Fr. 189'872'262.15
1959	Fr. 9'818'359.48	1979	Fr. 216'206'507.70
1960	Fr. 12'017'767.85	1980	Fr. 243'728'479.15
1961	Fr. 14'672'390.59	1981	Fr. 279'022'598.70
1962	Fr. 17'636'736.79	1982	Fr. 316'019'967.45
1963	Fr. 20'925'069.09	1983	Fr. 352'884'744.35
1964	Fr. 23'829'671.04	1984	Fr. 391'112'859.15
1965	Fr. 26'966'428.86	1985	Fr. 433'859'218.00
1966	Fr. 30'895'008.73	1986	Fr. 481'467'556.00
1967	Fr. 34'860'480.45	1987	Fr. 523'961'750.45
1968	Fr. 39'439'247.80	1988	Fr. 582'662'297.33
1969	Fr. 44'670'375.35	1989	Fr. 646'089'118.67
1970	Fr. 51'715'745.15	1990	Fr. 697'639'908.75
1971	Fr. 60'879'736.00	1991	Fr. 783'409'151.97
1972	Fr. 70'417'374.00	1992	Fr. 875'732'366.74
1973	Fr. 85'661'127.55	1993	Fr. 963'604'587.60

Entwicklung der Vollrenten

	Mindestrente pro Monat Fr.	Höchstrente pro Monat Fr.	Mindestrente pro Jahr Fr.	Höchstrente pro Jahr Fr.
1954	40.00	125.00	480.00	1'500.00
1960	62.50	141.70	750.00	1'700.00
1964	100.00	200.00	1'200.00	2'400.00
1966	125.00	266.70	1'500.00	3'200.00
1967	137.50	293.30	1'650.00	3'250.00
1969	200.00	400.00	2'400.00	4'800.00
1971	220.00	440.00	2'640.00	5'280.00
1973	400.00	800.00	4'800.00	9'600.00
1975	500.00	1'000.00	6'000.00	12'000.00
1977	525.00	1'050.00	6'300.00	12'600.00
1980	550.00	1'100.00	6'600.00	13'200.00
1982	620.00	1'240.00	7'440.00	14'880.00
1984	690.00	1'380.00	8'280.00	16'560.00
1986	720.00	1'440.00	8'640.00	17'280.00
1988	750.00	1'500.00	9'000.00	18'000.00
1990	800.00	1'600.00	9'600.00	19'200.00
1992	900.00	1'800.00	10'800.00	21'600.00
1993	940.00	1'880.00	11'280.00	22'560.00

Persönliche und Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge nach Gemeinden und Erwerbsgruppen

AHV-IV-FAK (1993)

Gemeinde	Persönliche Beiträge Fr.	Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge Fr.	Total Fr.	% Anteil
Balzers	838'058'.95	13'050'833.85	13'888'892.80	10,13
Eschen	534'470.60	8'230'118.15	8'764'588.75	6,39
Nendeln	187'654.50	1'393'893.30	1'581'547.80	1,15
Gamprin / Bendern	189'347.45	2'758'840.50	2'948'187.95	2,15
Mauren	375'530.50	2'293'007.35	2'668'537.85	1,95
Schaanwald	96'571.15	2'239'417.70	2'335'988.85	1,70
Planken	38'357.30	317'239.85	355'597.15	0,26
Ruggell	161'959.50	2'389'034.20	2'550'993.70	1,86
Schaan	1'341'499.20	34'413'637.90	35'755'137.10	26,07
Schellenberg	72'647.60	506'508.00	579'155.60	0,42
Triesen	708'048.95	7'327'417.25	8'035'466.20	5,86
Triesenberg	411'794.75	2'863'536.55	3'275'331.30	2,39
Vaduz	1'996'237.05	50'741'358.90	52'737'595.95	38,46
Schweiz und übr. Ausland	1'009.80	1'568'780.30	1'569'790.10	1,14
Freiwillig Versicherte*	90'654.60	—	90'654.60	0,07
	7'043'841.90	130'093'623.80		
		Total	137'137'465.70	100%

Erwerbsgruppe	Persönliche Beiträge Fr.	Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Beiträge Fr.	Total Fr.	% Anteil
Landwirtschaft	216'098.15	256'409.95	472'508.10	0,34
Industrie	—	44'487'088.50	44'487'088.50	32,44
Handel	522'023.60	5'800'323.30	6'322'346.90	4,61
Gastgewerbe	329'675.60	3'295'272.25	3'624'947.85	2,64
Baugewerbe	759'572.10	11'925'010.15	12'684'582.25	9,25
Übr. Gewerbe	1'312'399.60	15'587'878.80	16'900'278.40	12,32
Freie Berufe	2'686'519.35	3'506'864.35	6'193'383.70	4,52
Architekten, Bauingenieure	168'403.15	2'173'622.20	2'342'025.35	1,71
Banken, Versicherungen Treuhand	330'614.05	20'874'056.55	21'204'670.60	15,46
Sitzgesellsch., Anstalten, Stiftungen etc.	—	2'263'772.70	2'263'772.70	1,65
Öffentliche Verwaltungen	—	18'067'948.20	18'067'948.20	13,18
Hausangestellte	—	634'578.20	634'578.20	0,46
Nichterwerbstätige	343'006.90	—	343'006.90	0,25
Steuerpauschalierte	42'560.00	—	42'560.00	0,03
Freiwillig Versicherte*	90'654.60	—	90'654.60	0,07
Verschiedene, SE-Nebenerwerb	242'314.80	1'220'798.65	1'463'113.45	1,07
	7'043'841.90	130'093'623.80		
		Total	137'137'465.70	100%

*Liechtensteiner mit Wohnsitz im Ausland

Rechnungsergebnisse AHV 1989-1993

in Mio. Fr.	1989		1990		1991		1992		1993	
	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %
Beiträge der Versicherten	76.82	7,16	83.02	8,08	88.48	6,57	92.30	4,32	95.86	3,86
Landesbeitrag	9.85	2,93	10.79	9,54	11.88	10,09	13.28	11,79	14.56	9,64
Einnahmen ohne Kapitalerträge	86.67	6,66	93.81	8,24	100.36	6,97	105.58	5,20	110.42	4,58
Leistungen	49.41	3,19	54.09	9,47	59.70	10,37	66.51	11,41	72.80	9,46
Versicherungstechnisches Ergebnis	37.26	11,63	39.73	6,63	40.66	2,35	39.07	-3,92	37.62	-3,71
Kapitalerträge/ Kapitalerfolg	26.16	3,33	11.82	-54,81	45.11	281,64	53.25	18,04	50.25	-5,63
Betriebsergebnis	63.42	8,05	51.55	-18,72	85.77	66,38	92.32	7,64	87.87	-4,82
AHV-Fonds	646.09	10,89	697.64	7,98	783.41	12,29	875.73	11,78	963.60	10,03

Rechnungsergebnisse IV 1989-1993

in Mio. Fr.	1989		1990		1991		1992		1993	
	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %
Leistungen	12.15	7,33	13.33	9,71	15.75	18,15	17.90	13,65	19.88	11,06
Beiträge der Versicherten	7.68	7,11	8.30	7,93	8.85	6,63	9.23	4,29	9.59	3,86
Defizit	4.35	6,88	4.81	10,57	6.78	40,96	8.54	25,96	10.28	20,37
Staatsbeitrag in Prozenten zu den Ausgaben	35.80		36.00		43.00		47.74		50.00*	

*Ab 1993 beträgt die Defizitdeckung durch den Staat maximal 50 % der Gesamtaufwendungen der IV

Rechnungsergebnisse FAK 1989-1993

in Mio. Fr.	1989		1990		1991		1992		1993	
	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %	Veränderung zum Vorjahr	in %
Beiträge der Versicherten	25.29	7,21	27.33	8,07	29.11	6,51	30.37	4,32	31.54	3,86
Landesbeitrag	0.20		0.20		0.20		*		*	
Kapitalerträge	1.42	-10,41	-0.61	-142,78	3.17	621,25	4.37	37,96	3.75	-14,19
Total Einnahmen	26.91	6,03	26.92	0,04	32.48	20,65	34.74	6,96	35.29	1,58
Leistungen	20.83	14,89	21.44	2,93	25.74	20,06	29.87	16,05	29.79	-0,27
Betriebsergebnis	6.08	-16,03	5.48	-9,97	6.74	23,20	4.87	-27,74	5.50	12,94
FAK-Fonds	51.21	13,48	56.69	10,69	63.44	11,90	68.31	7,68	73.81	8,05

*Landesbeitrag abgeschafft

Rentenbestand der AHV

Der Rentenbestand setzte sich Ende Berichtsjahr wie folgt zusammen:

	1993	1992
Ordentliche Renten		
Einfache Altersrenten	3'200	3'027
Ehepaar-Altersrenten	958	933
Halbe Ehepaar-Altersrenten	556	440
Witwenrenten	508	493
Einfache Waisenrenten (Vaterwaisen)	279	277
Einfache Waisenrenten (Mutterwaisen)	39	34
Vollwaisenrenten	7	7
Zusatzrenten für Ehefrauen	269	227
Einfache Kinderrenten zur Altersrente des Mannes	84	97
Einfache Kinderrenten zur Altersrente der Frau	11	7
Doppelkinderrenten	2	1
Total	5'913	5'543
Ausserordentliche Renten		
Einfache Altersrenten	86	94
Ehepaar-Altersrenten	—	1
Halbe Ehepaar-Altersrenten	2	2
Witwenrenten	—	1
Einfache Waisenrenten (Vaterwaisen)	1	1
Einfache Waisenrenten (Mutterwaisen)	19	20
Vollwaisenrenten	—	—
Zusatzrenten für Ehefrauen	—	—
Einfache Kinderrenten zur Altersrente des Mannes	1	1
Einfache Kinderrenten zur Altersrente der Frau	—	1
Doppelkinderrenten	—	—
Total	109	121

Rentenbestand der IV

Der Rentenbestand setzte sich am Ende des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

Ordentliche Renten

	1993	1992
Ganze einfache Invalidenrenten	601	512
Ganze Ehepaar-Invalidenrenten	54	60
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	36	20
Ganze Zusatzrenten für Ehefrauen	247	220
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente	143	126
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente der Frau	48	41
Ganze Doppelkinderrenten	4	5
Halbe einfache Invalidenrenten	179	155
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	3	4
1/2 der Halben Ehepaar-Invalidenrenten	2	—
Halbe Zusatzrenten für Ehefrauen	66	54
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente des Mannes	42	35
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente der Frau	23	25
Halbe Doppelkinderrenten	2	2
Viertel einfache Invalidenrenten	10	8
Viertel Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
1/2 der Viertel Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Viertel Zusatzrenten für Ehefrauen	5	4
Viertel Kinderrenten zur 1/4 IV-Rente des Mannes	5	1
Viertel Kinderrenten zur 1/4 IV-Rente der Frau	2	2
Viertel Doppelkinderrenten	—	—
Total	1'469	1'274

Ausserordentliche Renten

	1993	1992
Ganze einfache Invalidenrenten	79	80
Ganze Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Ganze Zusatzrenten für Ehefrauen	1	1
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente des Mannes	2	2
Ganze Kinderrenten zur Invalidenrente der Frau	3	4
Ganze Doppelkinderrenten	—	—
Halbe einfache Invalidenrenten	6	6
Halbe Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
1/2 der Halben Ehepaar-Invalidenrenten	—	—
Halbe Zusatzrenten für Ehefrauen	—	—
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente des Mannes	—	—
Halbe Kinderrenten zur Halben Invalidenrente der Frau	2	3
Halbe Doppelkinderrenten	—	—
Viertel einfache Invalidenrenten	1	—
Total	94	96

AHV-/IV-Renten und Ergänzungsleistungen nach Gemeinden und nach Ländern 1993 (in Franken)

Gemeinde	AHV	AHV % Anteil	IV	IV % Anteil	EL	EL % Anteil	Total	% Anteil
Vaduz	11'841'214	16,24	1'171'103	8,24	990'755	21,88	14'003'072	15,28
Schaan	10'276'611	14,10	1'544'453	10,86	534'316	11,80	12'355'380	13,48
Planken	311'589	0,43	54'499	0,38	4'075	0,09	370'163	0,40
Triesen	6'454'330	8,85	1'366'017	9,61	773'416	17,08	8'593'763	9,38
Triesenberg	4'890'929	6,71	606'922	4,27	271'688	6,00	5'769'539	6,30
Balzers	6'030'196	8,27	1'020'487	7,18	431'985	9,54	7'482'668	8,16
Total Oberland	39'804'869	54,61	5'763'481	40,53	3'006'235	66,40	48'574'585	53,00
Eschen/Nendeln	6'619'759	9,09	1'141'402	8,03	823'093	18,19	8'584'254	9,37
Gamprin/Bendern	1'774'122	2,43	296'516	2,09	96'888	2,14	2'167'526	2,37
Mauren/Schaanwald	5'038'596	6,91	848'018	5,96	280'250	6,19	6'166'864	6,73
Ruggell	2'366'740	3,25	396'683	2,79	177'024	3,91	2'940'447	3,21
Schellenberg	1'489'559	2,04	269'862	1,90	143'973	3,18	1'903'394	2,08
Total Unterland	17'288'776	23,72	2'952'481	20,76	1'521'228	33,60	21'762'485	23,75
Liechtenstein	57'093'645	78,32	8'715'962	61,29	4'527'463	100,00	70'337'070	76,75
Schweiz	4'186'620	5,74	1'593'325	11,20	—	—	5'779'945	6,31
Österreich	9'232'189	12,66	3'248'463	22,84	—	—	12'480'652	13,62
Deutschland	555'584	0,76	48'172	0,34	—	—	603'756	0,66
Italien	1'262'596	1,73	519'760	3,65	—	—	1'782'356	1,94
übriges Ausland	565'137	0,78	95'030	0,67	—	—	660'167	0,72
Total Ausland	15'802'126	21,68	5'504'750	38,71	—	—	21'306'876	23,25
Total	72'895'771	100,00	14'220'712	100,00	4'527'463	—	91'643'946	100,00

Entwicklung der Familienzulagen 1958-1993

Jahr	Anzahl Bezüger	Anzahl Kinder	Ausbezahlte Familienzul. Fr.
1958	2'056	5'264	851'686.00
1959	2'067	5'258	812'564.00
1960	2'275	5'744	885'190.00
1961	2'549	6'372	977'553.00
1962	3'116	7'626	1'432'764.00
1963	3'165	8'022	1'476'058.00
1964	3'776	9'538	1'505'969.00
1965	3'861	9'832	2'938'087.00
1966	4'228	10'395	3'269'097.00
1967	4'259	10'414	3'392'099.00
1968	4'245	10'417	3'478'387.00
1969	4'032	9'946	3'957'750.00
1970	4'315	10'739	4'277'531.00
1971	4'384	11'021	5'964'673.00
1972	5'237	12'144	7'757'050.00
1973	5'376	12'361	7'891'891.00
1974	5'302	12'215	7'925'936.00
1975	5'340	11'883	7'838'340.00
1976	5'191	11'524	8'942'149.00
1977	5'389	11'841	9'667'092.00
1978	5'482	11'844	10'369'739.00
1979	5'690	12'180	11'777'937.00
1980	5'861	12'462	12'032'125.00
1981	6'142	12'464	12'112'339.00
1982	6'305	12'481	13'763'878.00
1983	6'138	12'020	13'412'902.00
1984	6'186	11'996	14'578'916.00
1985	6'290	12'033	14'504'796.00
1986	6'378	12'134	17'284'707.00
1987	6'517	12'185	16'637'886.00
1988	5'531	12'614	18'179'853.00
1989	5'592*	12'622	20'903'803.00
1990	5'657	12'673	21'503'380.00
1991	5'686	12'691	25'838'442.00
1992	5'644	12'640	29'873'980.00
1993	5'642	12'616	29'791'681.00

* Ab 1988 durchschnittliche Bezügerzahl pro Monat.

Gesamter Leistungsaufwand

AHV, IV, EL, FAK 1954-1993

Jahr	AHV Fr.	IV Fr.	EL Fr.	FAK Fr.	Total Fr.
1954	371'371				371'371
1958	545'542			849'224	1'394'766
1960	813'566	95'476		882'207	1'791'249
1962	977'364	305'006		1'426'558	2'708'928
1964	1'926'819	484'386		1'494'743	3'905'948
1965	2'133'488	514'074		2'926'385	5'573'947
1966	2'955'857	649'104	689'361	3'255'062	7'549'390
1967	3'432'462	861'482	589'593	3'382'825	8'266'362
1968	3'799'072	864'665	588'279	3'468'121	8'720'137
1969	5'386'203	1'254'855	765'714	3'943'909	11'350'681
1970	5'696'928	1'567'284	802'716	4'255'365	12'322'293
1971	6'561'009	1'670'903	1'239'950	5'930'110	15'401'972
1972	7'945'348	1'999'357	1'343'803	7'728'208	19'016'716
1973	14'572'138	2'732'441	939'588	7'837'955	26'082'122
1974	15'775'612	3'002'921	975'460	7'889'453	27'733'355
1975	19'156'282	3'890'293	501'496	7'785'716	31'333'787
1976	19'998'886	3'977'879	489'248	8'905'613	33'371'626
1977	22'016'675	4'694'882	555'976	9'618'535	36'886'068
1978	23'033'070	5'593'360	552'418	10'345'181	39'524'029
1979	24'434'138	6'095'748	508'529	11'732'161	42'770'576
1980	29'272'286	5'907'185	577'375	11'976'494	47'733'340
1981	27'731'569	6'861'747	552'103	12'078'270	47'223'689
1982	31'571'277	7'994'396	1'137'089	13'720'808	54'423'570
1983	33'665'219	8'352'518	1'167'377	13'377'660	56'562'774
1984	38'180'005	9'252'588	1'157'443	14'537'866	63'127'902
1985	40'033'997	9'494'368	1'174'637	14'478'013	65'181'015
1986	42'876'006	9'997'189	1'467'637	17'244'188	71'585'020
1987	40'828'684	10'101'253	1'389'656	16'609'852	68'929'445
1988	47'882'324	11'316'444	1'774'463	18'131'914	79'105'145
1989	49'408'146	12'148'026	1'891'634	20'827'568	84'275'374
1990	54'088'914	13'333'731	2'184'692	21'440'984	91'048'321
1991	59'696'427	15'747'475	5'945'346	25'735'956	107'125'204
1992	66'509'987	17'896'365	4'633'593	29'873'980	118'913'925
1993	72'902'716	19'867'502	4'527'463	29'790'990	127'088'671

Impressum:

Herausgeber: Liechtensteinische AHV-IV-FAK, Vaduz
Redaktion und Produktion: Mediateam AG, Vaduz, Norbert Jansen
Gestaltung und DTP: C-Grafik, Vaduz, Walter Niedermann
Druck: BVD Druck und Verlag AG, Vaduz

